

Startschuß für ersten Sozialen Wirtschaftsbetrieb in NRW

In Nordrhein-Westfalen kann der erste „Soziale Wirtschaftsbetrieb“ seine Arbeit aufnehmen. Für eine Unternehmensgründung in Dortmund konnten jetzt die erforderlichen Landesmittel bewilligt werden. Dabei handelt es sich um einen Einzelhandels- und Servicebetrieb mit Computer und Datenverarbeitung. Neben dem Verkauf von Computern, Zubehör, Gebrauchtteilen, Software und fachlicher Beratung sind ein 48-Stunden-Reparatur-Service und Montage-Dienstleistungen vorgesehen. Der Unternehmensgründer plant die Einstellung von insgesamt sieben Mitarbeitern, fünf Langzeitarbeitslosen und zwei Berufsrückkehrerinnen. In diesem Jahr können insgesamt etwa 30 Soziale Wirtschaftsbetriebe gefördert werden. Dafür stehen rund 40 Millionen DM zur Verfügung. Diese Mittel sollen nach abgeschlossener Prüfung der Unternehmenskonzepte in den kommenden Monaten bewilligt werden.

Nach: Information der Landesregierung Nordrhein-Westfalen – 113/2/97 – vom 24.2.1997

